

RIEHENER ZEITUNG

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

FREITAG, 3.8.2018
97. Jahrgang | Nr. 31

1. August: Fahnen, Reden, Lampions und Feuerwerk in Riehen und Bettingen

SEITE 2

Festival: Auf der Grendelmatte heisst das Motto «No Biz Chille»

SEITE 3

Naturbad: Cocktails und tropische Atmosphäre auf der Dachterrasse

SEITE 5

REDAKTION UND INSERATE:

Riehener Zeitung AG
Schopfeggässchen 8, Postfach 198,
4125 Riehen 1
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
www.riehener-zeitung.ch
Erscheint jeden Freitag
Preis: Fr. 2.-, Abo Fr. 80.- jährlich

Buchen Sie jetzt Ihr Inserat auf der Front

Kleiner Preis – grosse Wirkung!

Ihr Frontinserat

Aboausgabe **Fr. 550.-**

Grossauflage **Fr. 700.-**

ÖKOLOGIE Die zurzeit herrschende Trockenheit setzt einigen Baumarten zu – wahrscheinlich werden diese bald aus unseren Gefilden verschwinden

Klimawandel verändert unseren Wald



Durch die Verdichtung des Bodens fliesst das Regenwasser am Rastplatz «Am Rotengraben» oberflächlich ab, statt einzusickern.

Foto: Loris Vernarelli



Für die Fichten im Riehener Wald ist das Klima viel zu trocken.

Foto: Andreas Wyss

Der schlechte Zustand von Buchen und Fichten ist eine Folge des trockenen, warmen Sommers. Er ist aber auch ein Hinweis auf die Auswirkungen, die der Klimawandel mit sich bringt.

LORIS VERNARELLI

Die drei Mütter mit ihren Kindern schauen etwas verdutzt, als sie von Andreas Wyss erfahren, dass der Rastplatz «Am Rotengraben» gesperrt ist. Nanu, was ist denn los? Auf Anregung des Revierförsters beschliessen sie, das Picknick im Wald ein paar hundert Meter weiter oben fortzusetzen. Ohne zu murren packen die Frauen Besteck, Decken und Proviant wieder ein und ziehen mit der ganzen Kinderschar weiter. In der Zwischenzeit dürften auch sie erfahren haben, dass die vorübergehende Sperrung des beliebten Rastplatzes, die in dieser Woche wieder aufgehoben wurde, einen bestimmten Grund hatte: Eine grosse Buche war wenige Tage zuvor abgebrochen und auf den Boden gekracht. Da die genaue Ursache zuerst unbekannt war, entschied sich die Gemeinde Riehen, diesen und weitere Rastplätze für die Bevölkerung zu sperren. Derweil ist klar, weshalb der Baum tot umgefallen ist. An der Trockenheit alleine lag es nicht, vielmehr war es die Summe von Schädigungen und die insgesamt seit einigen Jahren abnehmende Niederschlagsmenge.

Vor Ort veranschaulicht der Revierförster für Riehen, Bettingen und das Kleinbasel die aussergewöhnliche

Situation. Was er erzählt, ist für einen Laien von Auge nur schwer erkennbar und deshalb umso beeindruckender. Es geht um Folgendes: Sonnenbrand, verdichtete Böden und Stammverletzungen durch eine sehr intensive, fast 40-jährige Erholungsnutzung beeinträchtigen die Lebendigkeit der Buchen an diesem Standort im Norden Riehens. Durch die Verdichtung der Böden fliesst das Regenwasser oberflächlich ab, statt einzusickern. Wenn man bedenkt, dass aufgrund des Klimawandels seit Jahren ohnehin zu wenig Niederschlag fällt, bekommen Buchen auf immer trockeneren Standorten erst recht Mühe. Der ständige Wassermangel bewirkt einen Vitalitätsverlust und dieser wiederum

führt zu Folgeschäden wie Pilz- und Insektenbefall. Im absterbenden Holz suchen Spechte nach Insekten und bauen ihre Bruthöhlen, die dann die Struktur des Stammes schwächen. All diese Faktoren verstärkt mit der aktuellen Trockenperiode haben zum Umsturz des Baumes geführt. Es war ihm einfach zu viel.

Kritische Bäume entfernt

In der Umgebung eines beliebten und intensiv genutzten Rastplatzes wie jener «Am Rotengraben» muss ein solcher Vorfall ernst genommen werden. Man fragt sich, ob weitere Bäume umsturzgefährdet sind. Um die Sicherheit der Bevölkerung nicht zu gefährden, beschloss die Forstsequipe der Gemein-

de Riehen, diesen und weitere Rastplätze sowie die Finnenbahn zu sperren und eine Überprüfung der Bäume durchzuführen. Kritische Bäume wurden mittlerweile entfernt, dennoch sind damit die Gefahren nicht vollständig beseitigt. «Wir können die Bäume nur visuell beurteilen. Es kann deshalb trotzdem zu plötzlichen Grünast- oder Kronenabbrüchen kommen», betont Andreas Wyss. Waldbesucher müssten immer und erst recht bei ausserordentlichen Verhältnissen wie Sturm, Gewitter, Starkregen, Nassschnee, Eisregen oder langer Trockenheit Eigenverantwortung und Vorsicht walten lassen. Das Begehen des Waldes geschehe auf eigene Verantwortung, im Schweizer Wald gebe es keine Bewirtschaftungspflicht.

Der Revierförster stellt jedoch klar, dass es keinesfalls um Panikmache gehe. Ihm seien der Schutz und die sachliche Sensibilisierung der Bevölkerung vor Naturgefahren wie die spontanen Grünast- und Kronenabbrüche wichtig. Man müsse sich bewusst sein, dass der Klimawandel auch in unserer Umgebung Auswirkungen hat. Dies könne die Standortseignung einiger Baumarten verändern. Beispielsweise kämen Fichten und Buchen mit der zunehmenden Trockenheit weniger gut zurecht als Eichen. Bis in einigen Jahrzehnten, erläutert Wyss, werde die Buche in unserer Region nur noch auf gut wasserversorgten Standorten anzufragen sein. Die Fichte hingegen, die bei uns nur etwa vier Prozent des gesamten Baumbestands ausmacht (Buche 34%), werde ganz aus unseren Wäldern verschwinden. Die beiden Baumarten würden sich auf höhere oder weiter nördlich gelegene Standorte zurückziehen.

Grosse Vielfalt

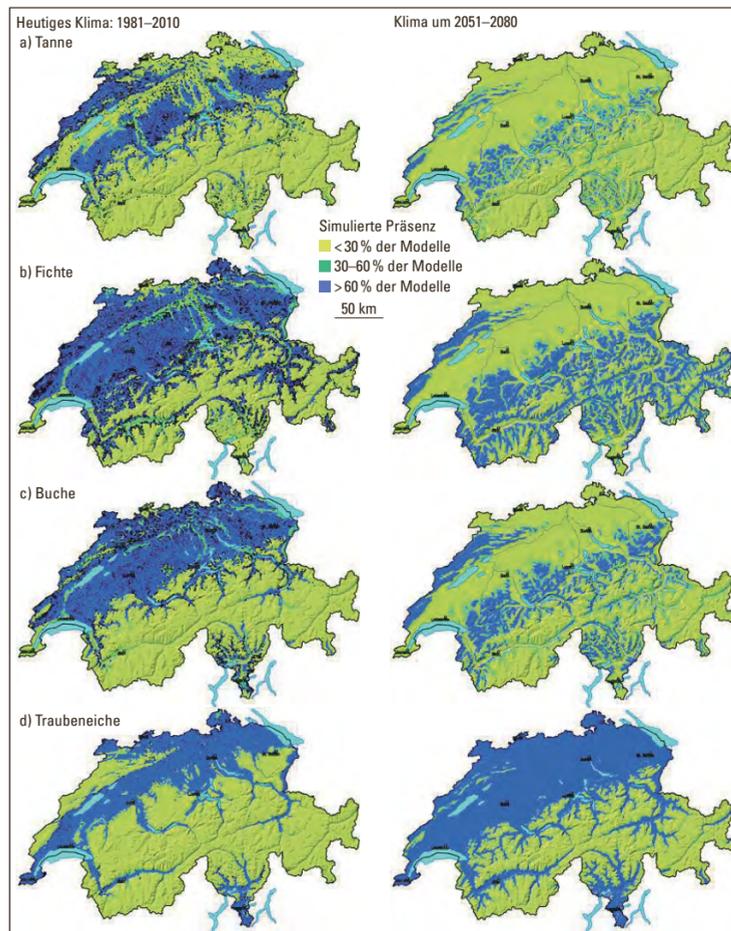
Diese Veränderung trifft den Forstdienst nicht vollkommen unvorbereitet. Experten sagten schon vor der Jahrtausendwende voraus, dass das Klima in der Schweiz, je nach Standort, zwei bis vier Grad wärmer werden würde. Deshalb begannen die Forstbetriebe schon vor einigen Jahren damit, wärmeliebende, trockenheitstolerante Baumarten zu pflanzen. Dazu gehören alle Eichenarten, andere einheimische Baumarten wie Elsbeere, Nussbaum, Linden, Speierling oder der Schneeballblättrige Ahorn und als Ergänzung noch nicht heimische Baumarten wie Edelkastanie, Douglasie und Tieflandlärche. «Ziel ist eine

möglichst breite Palette an verschiedenen Bäumen», sagt Andreas Wyss. «Fällt durch den Klimawandel die eine oder andere Art aus, haben wir mit der grossen Vielfalt dennoch Gewähr für ein einigermaßen stabiles Ökosystem.» Die Tendenz gehe eindeutig in Richtung Laubmischwald.

Borkenkäfer vermehren sich

Beim Gang durch den Riehener Wald fällt auf, wie trocken es momentan ist. Ein derartiges Zurücksterben der Kronen und dieser vorzeitige Laubfall habe er in 38 Berufsjahren noch nie erlebt, erzählt Wyss. Die Schäden an Buchen und Fichten sind augenfällig, hängendes dürres Laub und grosse dürre Äste beobachtet man vielerorts. Die geschwächten Fichten sind für die Borkenkäfer ein gefundenes Fressen; die Käferpopulationen vermehren sich in trockenen und heissen Jahren derart schnell, dass die befallenen Bäume die Käfer mit ihrem Harzfluss nicht mehr abwehren können. Ist das Kambium unter der Rinde durch die Frassgänge zerstört, vertrocknen die Bäume. Auch dies ist unter anderem auf den mangelnden Wasserhaushalt der in unseren Wäldern flachwurzelnden Fichten zurückzuführen.

Eines ist klar: Der Wald verändert sich, ist bei uns aber aufgrund der grossen Artenvielfalt in seiner Existenz nicht so stark bedroht wie etwa die Schutzwälder in den Alpen.



Potenzialareale von Tanne, Fichte, Buche und Traubeneiche unter heutigem und zukünftigem Klima.

Grafik: Aus «Auswirkungen des Klimawandels auf den Wald» (Zimmermann et al. 2014)

Reklameteil

FONDATION BEYELER
29. 4. – 2. 9. 2018

GIACOMETTI
BACON

Reklameteil

jetzt:
**Rinds Bavette
d'aloiau**
Chimichurri-Sauce
dazu offeriert

Henz
NATURA-QUALITÄT
Telefon 061 643 07 77



RIEHEN Bundesfeier im Sarasinpark unter neuer Leitung

Eine Geschichtslektion und ein Feuerwerk



Matthias Zehnder hält seine Festrede – im Hintergrund die Blasmusik aus Mitgliedern des Musikvereins Riehen und des CVJM-Posaunenchors.



Attraktion für die Jungen: die Kletterwand.



Meet and greet – die «Bundes Bar» bot Gelegenheit zum Plaudern und Antossten.

Fotos: Philippe Jaquet

In seiner Festrede sprach der Publizist Matthias Zehnder über die Stärken der Schweizer Demokratie.

ROLF SPIESSLER-BRANDER

Es war der Höhepunkt einer gelungenen Feier. In einem Jahr, in welchem vielerorts Höhenfeuer und Feuerwerke des trockenen Wetters wegen abgesagt werden mussten, wusste man das von drei Musikstücken begleitete, knapp viertelstündige Feuerwerk im Sarasinpark besonders zu schätzen. Allerdings wurde der krönende Abschluss um eine Viertelstunde auf 22.15 Uhr vorgezogen, was für einige Frustrationen sorgte, und danach war so gut wie Schluss.

«Weil die Leute schon in den vergangenen Jahren nach dem Feuerwerk grossmehrheitlich nach Hause gegangen sind, haben wir diesmal darauf verzichtet, das Fest bis um 1 Uhr dauern zu lassen», sagte Patrick Breitenstein, der als Abteilungsleiter der

Rieher Gemeindeverwaltung erstmals für die Durchführung der Bundesfeier verantwortlich zeichnete. Projektleiterin war Paloma Selma.

Genossenschaftlich geführt

Nachdem Gemeindepräsident Hansjörg Wilde um 19.20 Uhr die Gäste begrüsst hatte, sprach der selbstständige Publizist und ehemalige Chefredaktor der Basellandschaftlichen Zeitung, Matthias Zehnder, über den Vorteil der Schweiz, genossenschaftlich – ja sogar eidgenossenschaftlich – organisiert zu sein. Zwar stünden die omniprésente deutsche Bundeskanzlerin Angela Merkel, US-Präsident Donald Trump mit seinen Tweets und verschiedene andere starke Männer und Frauen an der Spitze diverser Regierungen viel mehr im Rampenlicht, lieferten Schlagzeilen und seien in der Bevölkerung auch entsprechend bekannt, doch funktioniere der Schweizer Bundesrat mit seinem auf Konsens ausgerichteten System und sieben Gleichberechtigten ohne einzelne Führungsperson vielleicht etwas langsamer und träge, dafür aber

wirksam und nachhaltig. «Unser Land braucht eine starke Bevölkerung», folgerte Zehnder, und zwar eine, die erstens in das Wohl der Schwachen investiere, denn am Wohl der Schwachen müsse sich eine Gesellschaft messen lassen, die zweitens körperlich gesund sei und die drittens gut gebildet sei, denn eine starke Bevölkerung müsse gut informiert sein.

Die Gesundheit fördern

Im Gesundheitsbereich orte Zehnder grösseren Handlungsbedarf. Weil heutzutage viele Firmen mit Kranken mehr verdienen könnten als mit Gesunden, müsse man vom heutigen Schweizer «Krankheitswesen» wegkommen und ein Gesundheitswesen schaffen, das die Gesundheit auch ins Zentrum stelle.

Für ein gutes Bildungswesen brauche es neben klassischer Bildung, Bibliotheken, Museen und Kultur auch gute Medien – und gerade diese seien nicht gratis zu haben.

Zehnders inhaltlich gehaltvolle Rede erhielt nicht überall im gut gefüllten Zelt die Aufmerksamkeit, die

sie verdient gehabt hätte, nicht zuletzt auch weil Zehnder zwar ein guter Texter, aber ein eher eintöniger und wenig charismatischer Redner ist. Dass seine Botschaft trotz einiger Unruhe durchaus ihr Publikum fand, zeigte sich in einem langen und starken Schlussapplaus.

Musik und Kinderattraktionen

Durch das Programm des Abends führte SRF-Radiomann Christian Klemm. Für musikalische Unterhaltung sorgten eine Blasmusik-Formation des Musikvereins Riehen und des CVJM-Posaunenchors mit befreundeten Musikern, das Alphorntrio Riehen unter der Leitung von Esther Masero, die Stadt-Jodler Basel-Riehen und die Örgelmuusig Sorpresa – letztere mit zwei Schwyzerörgeli, einer Mundharmonika und einem Kontrabass.

Nicht fehlen durfte das gemeinsame Singen der Nationalhymne. Als die Kinder nach ihrem Umzug durch den Sarasinpark ins Festzelt einzogen, sangen Mitglieder des Rieherer Kinder- und Jugendchors «Passeri»

eindrücklich Michèle Thommens Rieher-Hymne «Grieni Lunge und Kulturstadt». Für die Jungen hatte es zuvor mit einer Kletterwand, einer Hüpfburg und einem Bastelzelt bereits schöne Attraktionen gegeben.



Das Feuerwerk im Sarasinpark.

BETTINGEN Kein Feuerzauber, aber viel gute Stimmung auf dem Gemeindehausplatz

Ländler statt Höhenfeuer



Der Festplatz vor dem Gemeindehaus, auf dem das Quartett Stärbärg spielte.

Fotos: Michèle Fallier

mf. Viele bunte Schweizerfähnchen und Kantonswappen flatterten im Wind. Befestigt waren sie an Zelten, die passenderweise keine Dächer hatten. Kurz vor 18 Uhr zogen ein paar Wolken auf und so war der Platz vor dem Bettinger Gemeindehaus bestens vorbereitet für die Bundesfeier. Bald schon begann das Rieherer Quartett Stärbärg mit lüpfiger Musik und erfreute die Besucherinnen und Besucher.

Letztes Jahr sei die Festrede auf Zwischenbergen ins Wasser gefallen, erinnerte Joggi Bertschmann, Präsident der Feldschützen, an den 1. August vor einem Jahr. Da regnete es so stark, dass die Festrednerin auf dem Gemeindehausplatz sprach, das Höhenfeuer fast unbeobachtet abbrannte und sich niemand vorstellen konnte, dass man sich ein Jahr später nach ein paar Regentropfen sehnen würde. Obwohl wegen der Trockenheit weder

das Höhenfeuer noch das Feuerwerk stattfinden konnten, war es ein sehr gelungenes Fest, das sich viele nicht entgehen lassen wollten, wie die vollbesetzten Festbänke zeigten.

Regierungsrat Christoph Brutschin freute sich über die Einladung nach Bettingen und sprach in seiner Festrede über das Datum des Bundesfeiertags. Auf der Suche nach dem Ursprung des Festtermins habe er staunend festgestellt, dass dieser Geburtstag erst seit 1891 am 1. August gefeiert werde. In der Schweizer Chronik von Aegidius Tschudi sei der Rütli-schwur gar auf den 8. November 1307 datiert.

Viele Gründungsdaten zur Auswahl

Das Interesse an den historischen Recherchen des Regierungsrats war geweckt, was man einigen Gesicherten ansehen konnte. Und es kam noch



Regierungsrat Christoph Brutschin sprach über den Ursprung des 1. Augusts.



Etwas Feuer musste sein: der Lampionumzug für kleine und grosse Kinder.

besser: Für die Urner war das nationale Gründungsdatum lange der 8. November 1308, während Brunnen im Kanton Schwyz auf das Jahr 1315 beharrte. Zusammen mit 1291 – wegen des Dokuments, das als Bundesbrief berühmt wurde – stand bei der Entstehung des modernen Bundesstaats Schweiz 1848 eine ganze Auswahl an Gründungsdaten zur Verfügung. Die Mehrheit der Kantone war für 1291, und aus «Anfang August» wurde der 1. August.

Brutschin folgerte aus diesen Erkenntnissen nicht nur, dass die Wahrheit häufig von einer Mehrheit definiert wird, sondern auch die Wichtigkeit der Nachbarschaftspflege damals wie heute. Das gelte für Bettingen und dessen Nachbargemeinden genauso wie für das Verhältnis eines Kantons zu seinen Gemeinden sowie zu anderen Kantonen und zum Bund. «Unser Land wird oft als

Willensnation bezeichnet. Das setzt voraus, dass man will», sagte der Festredner gegen Ende. Er sprach vom Abwägen dessen, was man alleine und was man gemeinsam machen wolle und betonte das auf Sachlichkeit basierende Staatsverständnis im Gegensatz zur Überhöhung von Begriffen wie «Nation» oder «Volk».

Zum Schluss erhob der Regierungsrat sein Bier und prostete allen Anwesenden und der ganzen Schweiz zu. Nach dem herzhaften Applaus setzten an den Tischen die Gespräche wieder ein und der Festbetrieb ging weiter, gefolgt von der Kinderüberraschung und dem Lampionumzug. Als am späteren Abend dann tatsächlich ein paar Regentropfen fielen, war man nicht betrübt, sondern eher erfreut über die Erfrischung. Und blieb noch eine ganze Weile unter den Zelten ohne Dächer sitzen.

BETTINGEN Das Gartenbad wird wieder zum «Kino am Pool»

Jack Nicholson in der Badi

mf. Ein milder Sommerabend, funkelnde Sterne, die sich im Wasser des Schwimmbeckens spiegeln, das Popcorn in der Hand: Beste Voraussetzungen für einen Filmabend unter freiem Himmel. Wenn das Wetter noch eine Woche so bleibt, dürften die beiden Kino-am-Pool-Abende, zu denen der Gemeinderat Bettingen am 10./11. August ins Gartenbad Bettingen lädt, wie oben beschrieben ablaufen. Selbstverständlich finden sie auch statt, wenn es kühler sein sollte und statt Sterne Wolken am Himmel stehen.

In jedem Fall ist das vom Verein «Betticken-Bräu» organisierte Kino am Pool am letzten Wochenende vor Schulbeginn erstens kaum mehr wegzudenken und zweitens immer einen Besuch wert. Am Freitag, 10. August, wird «Das Beste kommt zum Schluss» gezeigt. Darin geben Jack Nicholson und Morgan Freeman zwei ältere Männer mit prekärem Gesundheitszustand. Es scheinen Welten zwischen dem Milliardär und dem Mechaniker zu liegen, doch bald zeigt sich, dass sie nicht nur das Zimmer im Krankenhaus teilen, sondern auch die Vorstellung darüber, wie sie ihre restliche Zeit verbringen möchten. Wie sie dies gemeinsam tun, kann das Publikum in der Badi vom Kinostuhl aus erleben.

«C'est la vie! – das Leben ist ein Fest» heisst die französische Komödie, die am Samstag, 11. August, über die Leinwand flimmern wird. Sie zeigt das Hochzeitsfest von Pierre und Helena in einer prächtigen Schlossanlage aus dem 17. Jahrhundert. Eigentlich geht es aber um den Hochzeitsplaner und Caterer Max (Jean-Pierre Bacri) und dessen Truppe, die trotz widrigster Umstände versuchen, das Fest zum Erfolg werden zu lassen. Während die Filmfiguren im allgemeinen Chaos leiden, darf sich das Kinopublikum amüsieren – etwaige Wiedererkennungseffekte von selber erlebten Festen sind nicht ausschliessend.

Natürlich muss sich niemand die Filme mit leerem Magen ansehen. Das Kioskteam des Gartenbads und der Verein «Betticken-Bräu» sorgen



Giacun Caduff (rechts), der für die Filmvorführungen verantwortlich zeichnet, am letztjährigen «Kino am Pool».

Fotos: Archiv RZ Michèle Fallier

für das leibliche Wohl vor und nach den Filmvorführungen: Es gibt Grilladen, Bier und Wein, eine Cüpli-Bar und selbstverständlich auch alkoholfreie Getränke, Kaffee, Kuchen und

Glace sowie natürlich Popcorn. Die Türöffnung ist jeweils um 19.30 Uhr und der Filmbeginn um 21.15 Uhr. Der Eintritt kostet 10 Franken sowie die Hälfte für Kinder bis 12 Jahre.



Eine Momentaufnahme des samstägliches Kinoabends vom letzten Jahr, als «Plötzlich Papa» gezeigt wurde.

NACHRUH Zum Tod von Marco Fini

Ein Mann mit Humor und Menschlichkeit

Überraschend ist Marco Fini, ehemaliger Gemeinderat von Bettingen, in seinem 58. Lebensjahr verstorben. Im Jahr 2000 zog er mit seiner Familie nach Bettingen. Da er sich für das politische Geschehen rund um seine neue Wahlheimat interessierte, engagierte er sich bald bei der überparteilichen politischen Vereinigung Aktives Bettingen, wo er in den Vorstand gewählt wurde und als Kassier wirkte. 2007 wurde er dann vom Aktiven Bettingen als Nachfolger von Dieter Eberle als Gemeinderatskandidat aufgestellt. Marco Fini wurde auf Anhieb gewählt.

Mit seinem Engagement wolle er dem Dorf, das er so zu schätzen gelernt habe, etwas zurückgeben, begründete er sein heutzutage nicht mehr selbstverständliches Engagement. Von 2007 bis 2011 war er zuständig für das Ressort «Öffentliche Dienste». In seiner zweiten Amtsperiode war Marco Fini verantwortlich für die Bereiche Gesundheit, Soziale Sicherheit und Volkswirtschaft; ab 2015 für die Bereiche Volkswirtschaft, Liegenschaften und Energie. Als Bankfachexperte konnte er sein Wissen und sein Verhandlungsgeschick in die Gemeinderatsarbeit einbringen.

Eine Herzensangelegenheit war Marco Fini, dem Oberstleutnant der Schweizer Armee und Chef Kommunikation der Infanterie Brigade 5, eine vernünftige Lösung für das K-Netz zu erwirken. Ein Projekt, das ihn über zehn Jahre begleiten sollte und vermutlich oft auch an seinen Nerven zehrte. Wichtig war ihm auch der Dialog mit dem lokalen Gewerbe und so initiierte er den jährlichen Gewerbe-Appéro. Generell schätzte er den Kontakt zur Bevölkerung. Von sich selber sagte er, er sei eher der Praktiker. Auf Marco Finis Arbeit im Gemeinderat ist unter anderem die Einführung und die Implementierung des Abfall-



Marco Fini war zwischen 2007 und 2017 Mitglied des Bettinger Gemeinderats.

Foto: zVg

entsorgungskonzepts in Bettingen, die Umsetzung von Noke im Bereich «Öffentliche Dienste» sowie die Initialisierung und Umsetzung eines Bodenerosionsprojekts zurückzuführen. Marco Fini engagierte sich aber auch ausserhalb seiner Tätigkeit im Gemeinderat in verschiedenen Vereinen: Neben der bereits erwähnten Vorstandstätigkeit beim Aktiven Bettingen auch im Offiziersverein BS/BL, im Kaufmännischen Verein Basel, ex officio im Verkehrsverein Bettingen, in der Naturschutzkommission Bettingen sowie der Landwirtschaftskommission Basel. Schliesslich war er Vertreter der Gemeinde im Kantonalen Krisenstab Basel-Stadt.

Marco Fini war im Gemeinderat, im Dorf, aber auch bei seinen politischen Kolleginnen und Kollegen bekannt für seinen Humor, seine Menschlichkeit, seine Fähigkeit, Leu-

te zu begeistern und zu überzeugen, aber auch für die Fähigkeit, am Ball zu bleiben, wenn es darum ging, etwas zu erreichen. Eine Fähigkeit, die er sich bestimmt als Fussballer beim FC Nordstern aneignete, wo Marco Fini in jungen Jahren zum Kader gehörte, als dieser noch in der Nationalliga B und kurze Zeit sogar in der Nationalliga A spielte. Dass neben der Arbeit die Geselligkeit und das persönliche Gespräch nicht zu kurz kamen, machte Marco Fini bei allen, die mit ihm zu tun hatten, so sympathisch.

Aus gesundheitlichen Gründen musste Marco Fini immer kürzertreten und demissionierte 2017 aus dem Gemeinderat. Am vergangenen 17. Juli ist er verstorben. Die Gemeinde verliert einen liebenswürdigen Mitbürger und engagierten alt Gemeinderat.

Gabriella Ess, Aktives Bettingen

JUGENDKULTUR Drittes «No Biz Chille»-Open-Air in Riehen

Feiern und chillen auf Grendelmatte

rz. Morgen Samstag, 4. August, ist auf der Grendelmatte wieder «No Biz Chille» angesagt. Das Open-Air-Festival, das mit Unterstützung der Mobilien Jugendarbeit von Jugendlichen organisiert wird, bietet Nachwuchskünstlern aus der Region eine Plattform, um ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen. Wer also Lust auf eine gute Zeit hat, macht sich am Samstag zwischen 15 und 23 Uhr auf zur Grendelmatte. Egal ob zu ravigem Techno und House, smoothem Soul oder Pop, sphärischem Rock oder sattem Hip Hop sowie Trap: An diesem Open-Air kann man zu allem abgehen – oder eben chillen. Der Eintritt ist frei.

Auf der «Main Stage» sind Die Chillkröten, Mono Logue, Max B & Young Ars, Acoustic Jam Brothers, SBN Crew, Nomuel, Gentle Beast, LO-RIA und Abantu zu sehen. Die «Tech-

no Stage» wartet mit Strassenmayor, \$1bln, Tobias Zimmermann, Sons of Eclips und Bedran auf.

Der Coop Regionalrat Nordwestschweiz unterstützt die Organisationen mit 5000 Franken. Seine Spende erfolgt im Rahmen des regelmässigen Engagements für Vereine und Institutionen, die sich sozial und nachhaltig betätigen, zum Beispiel für Familien und Jugendliche. In insgesamt sechs Regionen der Coop-Gruppe wählen die Genossenschaftsmitglieder einen Regionalrat. Ein Ausschuss desselben wählt ein Mitglied für den Verwaltungsrat, das zugleich auch das Präsidium des Regionalrates übernimmt. Die Amtsperiode beträgt vier Jahre. Jährlich werden im Wirtschaftsgebiet der jeweiligen Regionalräte auch zahlreiche soziale und kulturelle Projekte unterstützt.



Freude bei der Checkübergabe: Susann Streicher von Coop, das junge «No Biz Chille»-OK-Team, Neda Zaborsky von der Mobilien Jugendarbeit und Sandra Engeler, Vizepräsidentin Coop Regionalratsausschuss Nordwestschweiz.

Foto: zVg

GEDENKSTÄTTE Neue Dauerausstellung ab 11. August

Infos, Kuriositäten und Genuss

rz. Am Samstag, 11. August, findet in der Gedenkstätte Riehen die festliche Eröffnung der neuen Dauerausstellung «Zuflucht und Abweisung» statt. Alle Interessierten, insbesondere aber die Einwohnerinnen und Einwohner Riehens – ob Kinder oder Erwachsene – sind dazu eingeladen, zwischen 9 und 17 Uhr in der Gedenkstätte vorbeizuschauen.

Nicht nur die neue Dauerausstellung kann besichtigt werden: Mit einem Brunch (Fr. 5.– für Einzelpersonen, Fr. 10.– für Familien), Glace für Kinder und einem Verkaufsmarkt von Antiquitäten und Kuriositäten zugunsten der Gedenkstätte ist sowohl für Abwechslung als auch für das leibliche Wohl gesorgt. Apropos: Die Eröffnung am 11. August ist auch der Startschuss für ein Café in der Gedenkstätte, das ab dann jeweils am Nachmittag geöffnet sein wird. Wer bereits ein Zuviel an Antiquitäten und

Kuriositäten besitzt: Material für den Verkaufsmarkt ist willkommen.

Nach mehrjähriger Forschungsarbeit durch die Historikerin Gabriele Bergner konnte im Mai dieses Jahres die neue Dauerausstellung in der Gedenkstätte fertiggestellt werden. Zeitzeugen und Familienangehörige von an der Riehener Grenze aufgenommenen und abgewiesenen Flüchtlingen des Zweiten Weltkrieges reisten zur Eröffnungsfeier im aus Platzgründen geschlossenen Rahmen an. Auch Vertreter der Deutschen Botschaft, des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten, der Gemeinde Riehen, Historiker und Vertreter der umliegenden Gemeinden werden anwesend sein.

Eröffnung der Dauerausstellung «Zuflucht und Abweisung», am Samstag, 11. August, 9 bis 17 Uhr. Gedenkstätte, Inzlingerstrasse 44, Riehen.



Blick in den Aussenbereich der neuen Dauerausstellung in der Gedenkstätte Riehen.

Foto: zVg

Bücher Top 10 Belletristik

- Jean-Luc Bannalec**
Bretonische Geheimnisse
Krimi | Kiepenheuer & Witsch
- Robert Seethaler**
Das Feld
Roman | Hanser Berlin
- Donna Leon**
Heimliche Versuchung
Krimi | Diogenes Verlag
- Linn Ullmann**
Die Unruhigen
Roman | Luchterhand Literaturverlag
- Lucy Fricke**
Töchter
Roman | Rowohlt Verlag
- Otfried Preussler**
Der Räuber Hotzenplotz und die Mondrakete
Kinderbuch | Thienemann Verlag
- Ijoma Mangold**
Das deutsche Krokodil
Memoiren | Rowohlt Verlag
- Mariana Leky**
Was man von hier aus sehen kann
Roman | DuMont Literatur und Kunst Verlag
- Martin Walker**
Revanche – Der zehnte Fall für Bruno, Chef de Police
Krimi | Diogenes Verlag
- Siri Hustvedt**
Die Illusion der Gewissheit
Roman | Rowohlt Verlag

Bücher Top 10 Sachbuch

- Carla del Ponte**
Im Namen der Opfer
Politik | Ciger Verlag
- Dr. med. Petra Bracht, Roland Liebscher-Bracht**
Die Arthrose-Lüge
Gesundheit | Goldmann Verlag
- Daniel M. Cassaday, Lukas M. Stoeklin**
Verschwundenes Basel
Fotografie | Verschwundenes Basel Selbstverlag
- Barbara Bleisch**
Warum wir unseren Eltern nichts schulden
Lebensgestaltung | C. Hanser Verlag
- Titus J. Meier**
Widerstandsvorbereitungen für den Besetzungsfall – Die Schweiz im Kalten Krieg
Schweizer Geschichte | NZZ Libro
- Jeanette Fischer**
Psychoanalytikerin trifft Marina Abramovic
Psychologie | Scheidegger & Spiess
- Zoo Basel**
Wimmelbuch
Kinderbuch | Wimmelbuchverlag
- Bernadette von Dreien**
Christina 2 – Die Vision des Guten
Esoterik | Govinda Verlag
- Yuval Noah Harari**
Ein kurze Geschichte der Menschheit
Kulturgeschichte | Pantheon Verlag
- Monika Baumüller u.a.**
Happy Weekend: 1 Jahr – 52 Ziele in ganz Europa
Reise | Kunth Verlag

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel
T 061 206 99 99
www.bideruntanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel



Zutiefst bestürzt und unfassbar traurig nehmen wir schweren Herzens Abschied von meiner geliebten Ehefrau und Mutter, unserer Tochter, Schwester, Schwägerin, Schwiegertochter, Tante und meinem Gotti

Dr. Brigitte Stofer Vogel

2. April 1962 – 26. Juli 2018

Bei ihrem geliebten Sport, dem Gleitschirmfliegen, ist sie verunfallt. Möge ihre grenzenlose Liebe in unseren Herzen weiterleben.

Wir vermissen dich unendlich:
Guido und Daniel Vogel
Elsbeth Stofer
Michel Stofer mit Familie
Ralph Stofer mit Familie
Claude Stofer mit Familie
Bernadette Vogel
Anverwandte und Freunde

Die Abdankungsfeier findet am Freitag, 17. August 2018, um 14.30 Uhr in der Dorfkirche in Riehen statt. Urnenbeisetzung im engsten Familienkreis.

Anstelle von Blumenspenden gedenke man bitte:
der Rega, IBAN CH74 0900 0000 8000 3793 6, oder
der Krebsliga beider Basel, IBAN CH11 0900 0000 4002 8150 6,
Vermerk: Brigitte Stofer Vogel

Traueradresse: Guido und Daniel Vogel, Leimgrubenweg 88, 4125 Riehen

Wir trauern um unsere Genossin und unser Vorstandsmitglied

Brigitte Stofer Vogel

Brigitte wurde am 26. Juli 2018 durch einen Unfall aus dem Leben gerissen. Sie stand immer für eine weltoffene und tolerante Schweiz ein. Wir werden Brigitte mit ihrem Lachen nicht vergessen. Wir sind tief traurig und unsere Gedanken sind bei ihrem Mann und ihrem Sohn.

Sozialdemokratische Partei Riehen

RIEHENER ZEITUNG

Inserate in der RZ machen sich bezahlt.

Am Dienstag um 17 Uhr ist Inserat-Annahmeschluss

Wir freuen uns auch über Aufträge, die schon früher bei uns eintreffen.

Telefonisch, schriftlich, auch per Fax ...

... nehmen wir gerne Ihre Inserateaufträge entgegen.

Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10

E-Mail
inserate@riehener-zeitung.ch

Für unsere solvente und seriöse Kundschaft suchen wir zum Kauf Mehrfamilienhäuser, Einfamilienhäuser sowie Bauland in der Region Basel. Bitte melden Sie sich bei Herrn Bertesaghi, Telefon 079 790 73 63.

Schreiner

übernimmt
allgemeine Schreinerarbeiten,
Fenster- und Türservice.
D. Abt
Telefon 076 317 56 23



Wir vermieten im Dorfzentrum am Winkelgässchen 5 in Riehen eine

3-Zimmer-Wohnung im 1. OG mit 72 m²

mit 2 Balkons, Mietzins inkl. NK Fr. 1650.–

Die Wohnung verfügt über eine frisch sanierte Küche, grossen Vorplatz inkl. Wandschrank Bad/WC Lift

Gerne geben wir Ihnen mehr Auskunft unter Tel. 061 278 91 31
Deck AG, Basel

www.reinhardt.ch
Bücher im Internet

Kirchzettel vom 5. bis 11. August 2018

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen
Weitere Infos siehe unter: www.riehen-bettingen.ch
Kollekte zugunsten: M21 –Kirchenhaus Wamba Luadi

Dorfkirche
So 10.00 Gottesdienst, Predigt und Abendmahl: Pfarrer Beat Weber, Kinderhüte im Pfarrsaal. Kirchenkaffee im Meierhofsaal
Do 10.00 Ökumenischer Gottesdienst, Pflegeheim zum Wendelin

Kirche Bettingen
So 10.00 Gottesdienst, Diakonissen-Mutterhaus St. Chrischona, Ltg Pfr. Friedhelm Geiß, Predigt: René Winkler
Di 12.00 Mittagstisch im Café Wendelin

Kornfeldkirche
So 10.00 Gottesdienst, Predigt: Pfarrer Andreas Klaiber, Predigttext: 1. Mose 3,22

Andreashaus
Mi 14.30 Spiel-Nachmittag für Erwachsene

Diakonissenhaus
So 19.30 Gottesdienst
Fr 17.00 Vesper-Gebet zum Arbeits-Wochenabschluss

Freie Evangelische Gemeinde Riehen
Begegnungszentrum Erlensträsschen 47, www.feg-riehen.ch
So 10.00 Gottesdienst
Di 14.30 Seniorenbibelstunde mit Willi Diermann über 1. Korinther 3,1-23

Röm.-Kath. Kirche St. Franziskus
So 10.30 Eucharistiefeier
Mo 15.00 Rosenkranzgebet
Di 19.00 Meditative Messfeier
Do 9.30 Eucharistiefeier
Sa Kein Vorabendgottesdienst während den Schulfreien bis und mit 11. August



Gesucht:

Besucherinnen und Besucher

Wir suchen für unseren Besuchsdienst Frauen und Männer, die ehrenamtlich Zeit und Lust haben, einsame Menschen zu besuchen.

Sie haben ein offenes Ohr und Interesse am Leben und seinen Geschichten.

Unser Besuchsdienst richtet sich an Menschen, die zu Hause in Riehen oder Bettingen wohnen, nicht mehr sehr beweglich sind und deren Alltag einsam und ruhig geworden ist.

Haben Sie Lust und Zeit für etwas Neues und dabei sich und anderen Menschen eine Freude machen?

Wir freuen uns auf Ihre Nachricht:
Sozialdienst Gegenseitige Hilfe
In den Neumatten 63
4125 Riehen
Telefon: 061 601 43 67 oder
info@gegenseitigehilfe.ch
www.gegenseitigehilfe.ch

RZ048936

www.riehener-zeitung.ch

Möchten auch Sie die Riehener Zeitung Woche für Woche in Ihrem Briefkasten?



Ich abonniere die Riehener Zeitung

Abo-Bestellung
Jahresabo zum Preis von Fr. 80.–

Name/Vorname:

Adresse:

Telefon:

Unterschrift:

Riehener Zeitung
Abo-Service, Postfach 198
4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00
inserate@riehener-zeitung.ch
www.riehener-zeitung.ch



Your language starts here...

Summer courses

Places still available YOUR BENEFITS

- English, German or French
- Small classes
- Flexible hours schedule
- Great teachers and a lot of fun
- Intensive but easy courses

Offer 5 for 4 Weeks!
from CHF 528.–



FOR MORE INFORMATION:



ARCADIA Bildungscampus AG
Weisse Gasse 6 · 4001 Basel · Schweiz
T +41 61 269 41 41
E info@arcadia-bildungscampus.ch



www.arcadia-bildungscampus.ch





Der Blutmond und der Mars

lov. Falls es jemand nicht mitbekommen haben sollte, hier nochmals die astronomische Nachricht des Jahres: Am 27. Juli fand die längste Mondfinsternis des 21. Jahrhunderts statt. Zudem war der Mars der Erde so nah wie nur selten und konnte als kleiner Punkt unter dem Mond mit blosser Auge beobachtet werden. Millionen von Menschen rund um den Globus liessen sich das Spektakel des Blutmondes nicht entgehen. So auch nicht RZ-Fotograf Philippe Jaquet, der aus den Rebbergen des Tüllinger Hügels dieses eindruckliche Bild geschossen hat.

Foto: Philippe Jaquet

KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

SAMSTAG, 4. AUGUST

Open Air «No Biz Chille»

Hauptbühne: Die Chillkröten, Mono Logue, Max B & Young Ars, Acoustic Jam Brothers, SBN Crew, Nomuel, Gentle Best, Loria, Abantu. Techno-Bühne: Strassenmayor, Slbln, Tobias Zimmermann, Sons of Eclips, Bedran. 15–23 Uhr, Grendelmatte. Eintritt frei.

«Sunset» im Berowerpark: Recondite

Konzert mit DJ Recondite (Support Yare) im Rahmen der dritten Ausgabe der sunset-Reihe der Fondation Beyeler in Zusammenarbeit mit dem Club Nordstern aus Basel. Park der Fondation Beyeler (Baselstrasse 101). 17–21 Uhr.

Tropical Cocktail Hours

Einen Cocktail trinken in tropischer Atmosphäre mit dazu passender Musik und Sicht auf das Wasser: Das ist im Loungesessel auf der Dachterrasse des Naturbads Riehen (Weilstrasse 69) möglich. Zu den Cocktails, mit und ohne Alkohol, gibt es tropische Snacks zu kaufen. Die Cocktails mit Alkohol werden erst nach 20 Uhr serviert. 19–23 Uhr. Eintritt frei. Anlass nur bei guter Witterung, kein Baden möglich. Ein «Freumi»-Event.

SONNTAG, 5. AUGUST

Brunch im Naturbad

9–13 Uhr im Restaurant des Naturbads Riehen (Weilstrasse 69).

Sonntagsbrunch in der Sonnenhalde

10 bis 14 Uhr, Klinik Sonnenhalde (Gänshaldenweg 28, Riehen). Anmeldung unter: kueche@sonnenhalde.ch, Tel. 061 645 47 50. Preis: Fr. 28.50 pro Person.

MONTAG, 6. AUGUST

Kinder-Ferien-Stadt auf der Wettsteinanlage

Spiel, Spass, Spannung und Unterhaltung für Kinder und Jugendliche von 3 bis 14 Jahren, «Kaffiklatschwagen» mit Getränken und Snacks zu familienfreundlichen Preisen. Wettsteinanlage. 14–18 Uhr. Kostenlos und ohne Anmeldung. www.robispiel-aktionen.ch

«Aktiv! Im Sommer»: Tai Chi Bewegungsangebot für alle. Wettsteinanlage, 19–19.50 Uhr. Teilnahme kostenlos. Bei schlechter Witterung findet der Kurs im Gemeindehaus statt.

zu Partymusik aus aller Welt. Naturbad Riehen (Weilstrasse 69). 18.30–19.20 Uhr. Teilnahme gratis (exklusive Schwimmbadeintritt).

DIENSTAG, 7. AUGUST

Kinder-Ferien-Stadt auf der Wettsteinanlage

Spiel, Spass, Spannung und Unterhaltung für Kinder und Jugendliche von 3 bis 14 Jahren, «Kaffiklatschwagen» mit Getränken und Snacks zu familienfreundlichen Preisen. Wettsteinanlage. 14–18 Uhr. Kostenlos und ohne Anmeldung. www.robispiel-aktionen.ch

MITTWOCH, 8. AUGUST

Jassnachmittag

Jassen im Andreashaus. Ab 14 Uhr bis zirka 17.30 Uhr, Andreashaus, Keltengeweg 41, Riehen. Ohne Anmeldung, kleine Verpflegungsmöglichkeit vorhanden.

Kinder-Ferien-Stadt auf der Wettsteinanlage

Spiel, Spass, Spannung und Unterhaltung für Kinder und Jugendliche von 3 bis 14 Jahren, «Kaffiklatschwagen» mit Getränken und Snacks zu familienfreundlichen Preisen. Wettsteinanlage. 14–18 Uhr. Kostenlos und ohne Anmeldung. www.robispiel-aktionen.ch

«Aktiv! Im Sommer»: Pilates

Bewegungsangebot für alle. Wettsteinanlage, 19–19.50 Uhr. Teilnahme kostenlos. Bei schlechter Witterung findet der Kurs im Gemeindehaus statt.

DONNERSTAG, 9. AUGUST

Kinder-Ferien-Stadt auf der Wettsteinanlage

Spiel, Spass, Spannung und Unterhaltung für Kinder und Jugendliche von 3 bis 14 Jahren, «Kaffiklatschwagen» mit Getränken und Snacks zu familienfreundlichen Preisen. Wettsteinanlage. 14–18 Uhr. Kostenlos und ohne Anmeldung. www.robispiel-aktionen.ch

«Aktiv! Im Sommer»: Tai Chi Bewegungsangebot für alle. Wettsteinanlage, 19–19.50 Uhr. Teilnahme kostenlos. Bei schlechter Witterung findet der Kurs im Gemeindehaus statt.

COCKTAILABEND «Tropical Cocktail Hours» im Riehener Naturbad

Ferienstimmung auf der Dachterrasse

Die heissen Tage und die lauen Sommerabende der letzten Wochen lassen richtiges Ferienfeeling aufkommen. Wer im Liegestuhl im Garten oder auf dem Balkon liegt, die Augen schliesst und für einen Augenblick vergisst, dass am nächsten Tag das überhitzte Büro wartet, wähnt sich in Griechenland, Italien oder Spanien. Nun gut, auf den charakteristischen Geruch der Pinienwälder muss man verzichten und das Rauschen des Meeres kann hierzulande kein Gewässer imitieren. Doch wolkenloser Himmel und konstant hohe Temperaturen erlebt man in dieser Jahreszeit ansonsten nur in Südeuropa.

Um das meteorologische Sommermärchen perfekt zu machen, fehlen eigentlich nur eine Dachterrasse, gute Musik, ein Loungesessel, ein Cocktail in der Hand und das weite Meer vor Augen. Die gute Nachricht ist, dass man all dies in Riehen bekommen kann! Zugegeben, das grosse Wasser ist eher klein und entspricht dem Namen «Naturbad», aber ansonsten lässt der Cocktailabend am Schlipf keine Wünsche übrig. Die von «Freumi» in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Riehen organisierten «Tropical Cocktail Hours» finden bei guter Witterung morgen Samstag und nochmals am 18. August von 19 bis 23 Uhr statt.

Tropische Atmosphäre

«Auf die Besucherinnen und Besucher wartet eine tropische Atmosphäre», erklärt Eventmanagerin Anita Brans. Die gesamte Ausstattung samt Pflanzen soll Ferienstimmung verbreiten, so auch die Snacks, bei denen Guacamole und Ananas nicht fehlen dürfen. Am meisten darf man sich auf die vor Ort zubereiteten Cock-



Cocktails schlürfen mit Blick auf das schöne Naturbad – das ist morgen Abend und am 18. August möglich.

Foto: zVg

tails, mit und ohne Alkohol, freuen. Die Auswahl wird laut der «Freumi»-Gründerin je nach Abend verschieden sein: «Morgen kommen eher Cocktails im karibischen Stil zum Zug, also eher süss und mit Rum. Zwei Wochen später sind eher brasilianische Mixgetränke angesagt. Hier wirds fruchtig.» Das Kultgetränk Caipirinha wird es übrigens nicht geben, denn «das kennen schon alle».

Passend zum Dekor und den Getränken wird auch die (Hintergrund-) Musik sein. Während morgen Abend die Sommerklänge aus einer Anlage schallen werden, kommen die Gäste am 18. August in den Genuss einer Live-Band. Café da Manhã heisst das Duo, das mit Samba und Bossa Nova für ausgelassene Stimmung sorgen wird. Bis 23 Uhr können an der, wie die Loungesessel, mit Holzpaletten errichteten Bar Snacks und verschiedene Getränke gekauft werden, neben den Cocktails auch Bier, Wein und

Aperitifs. Wichtig zu wissen: Die alkoholhaltigen Cocktails werden erst nach der Schliessung des Naturbads um 20 Uhr angeboten.

Loris Vernarelli

«Flieg über die Grenze» am 10. August

lov. Der am 6. Juli wegen des schlechten Wetters verschobene «Freumi»-Event «Flieg über die Grenze» beim Eisweiher wird am 10. August nachgeholt. Geht es nach den Wetterprognosen, dürfte der Durchführung der Mitmach-Aktion nichts im Wege stehen. Kinder jeglichen Alters werden am nächsten Freitag die Möglichkeit haben, mit einem selbst gebastelten Flieger den Hauptpreis zu gewinnen: einen Helikopterflug über Weil am Rhein und Riehen. Die beiden Gemeinden unterstützen die Veranstaltung.

AUSSTELLUNGEN

SPIELZEUGMUSEUM, DORF- UND REBBAUMUSEUM BASELSTRASSE 34

Dauerausstellungen: Historisches Spielzeug; Riehener Alltagsgeschichte, Rebbau. Freitag, 3. August, 20.30–23.30 Uhr: Kulturtreppe: Open-Air-Kino im Museumshof. «Stand by me» (Rob Reiner, USA 1986). Vier Jungen auf der Suche nach einer Leiche finden Freundschaft und Abenteuer. Film in Originalsprache mit deutschen Untertiteln. Die Veranstaltung findet im Rahmen der «Kulturtreppe» statt, die den Museumshof des Spielzeugmuseums mit Konzert, Kleinkunst, Kino, Kultur und Barbetrieb belebt. Ab 12 Jahren. Freiwillige Kollekte, gratis Popcorn und Barbetrieb. Toröffnung 20.30 Uhr, Filmbeginn bei Anbruch der Dunkelheit.

Montag, 6. August, bis Freitag, 10. August, 11–16 Uhr: Bau mit! Wir bauen eine eigene Villa Kunterbunt. Unter der Leitung des Szenografen Jens Burde. Wer nicht nur hämmern möchte, kann auch am Ausstellungstext zur Villa mitschreiben, an deren Einrichtung arbeiten oder mit der Videokamera den Bau dokumentieren. Am 9. September wird die Villa Kunterbunt im Rahmen der Ausstellungsvernissage feierlich zum Spielen eröffnet. Bitte wertefeste Kleidung mitbringen, die dreckig werden darf. Getränke und kleine Snacks werden angeboten. Wer über Mittag bleibt, bringt sein Essen mit. Ab 10 Jahren. Wer jünger ist, bringt einen Erwachsenen mit. Öffnungszeiten: Mo, Mi–So, 11–17 Uhr (Dienstag geschlossen). Tel. 061 641 28 29, www.spielzeugmuseumriehen.ch

FONDATION BEYELER BASELSTRASSE 101

Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne. Sonderausstellung: Bacon – Giacometti. Bis 2. September. Sonderausstellung: Sammlung Beyeler / Nature + Abstraction. Bis 12. August. Rehbergerweg «24 Stops». Zwischen der Fondation Beyeler und dem Vitra Campus in Weil am Rhein. www.24stops.info. Freitag, 3. August, 14–18 Uhr: Open Studio Bacon – Giacometti. Die Fondation Beyeler öffnet während den Sommerferien in Basel vom 6. Juli bis 12. August jeweils Freitag bis Sonntag, 14 bis 18 Uhr, ihre Ateliers. Ohne Altersbeschränkung (Kinder bis 12 Jahre in Begleitung). Ohne Anmeldung. Teilnahme kostenlos.

Samstag, 4. August, 11–12 Uhr: Architekturführung. Öffentliche Führung zur Museumsarchitektur von Renzo Piano. Teilnehmerzahl beschränkt, ohne Voranmeldung. Preis: Eintritt + Fr. 7.–. Samstag, 4. August, 14–18 Uhr: Open Studio Bacon – Giacometti. Siehe Freitag, 3. August. Samstag, 4. August, 17–21 Uhr: «Sunset» mit Recondite. Dritte Ausgabe der Sunset-Reihe im Park der Fondation Beyeler: Vier international bekannte elektronische Musiker sind von Juni bis September an einem Samstag pro Monat zu Gast. In Zusammenarbeit mit dem Club Nordstern aus Basel. Tickets nur online erhältlich.

Sonntag, 5. August, 11–12 Uhr: Familienführung. Führung durch die aktuelle Ausstellung für Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren in Begleitung. Ohne Voranmeldung, Teilnehmerzahl beschränkt. Preis: bis 10 Jahre Fr. 7.–/ Erwachsene: regulärer Museumseintritt.

Sonntag, 5. August, 14–18 Uhr: Open Studio Bacon – Giacometti. Siehe Freitag, 3. August.

Sonntag, 5. August, 14–15 Uhr: Visita guidata pubblica in italiano. Visita della mostra consacrata a «Bacon Giacometti». Prezzo: Ingresso + Fr. 7.–.

Mittwoch, 8. August, 12.30–13 Uhr: Kunst am Mittag. Francis Bacon: Study for Bullfight No. 2 (1969). Teilnehmerzahl beschränkt, ohne Voranmeldung. Preis: Eintritt + Fr. 7.–.

Mittwoch, 8. August, 14–16.30 Uhr: Workshop für Kinder. Dialogische Führung in der aktuellen Ausstellung und anschliessendes spielerisches Experiment im Atelier. Für Kinder von 6 bis 10 Jahren. Teilnehmerzahl beschränkt, frühzeitige Anmeldung erforderlich. Preis: Fr. 10.–inkl. Material.

Mittwoch, 8. August, 18.30–20 Uhr: Kuratorenführung. Führung mit Ulf Küster, Kurator der Ausstellung «Bacon – Giacometti». Tickets online und an der Museumskasse im Vorverkauf erhältlich. Teilnehmerzahl beschränkt. Preis: Fr. 38.–/ Young Art Club, Art Club und Freunde Fr. 10.–.

Öffnungszeiten: Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 25.–, Jugendliche 11–19 Jahre Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 50.–. Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses und Colour Key: Eintritt frei. Mo 10–18 Uhr und Mi 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt. Für Sonderveranstaltungen und Führungen ist eine Anmeldung erforderlich: Tel. 061 645 97 20 od. E-Mail: fuehrungen@fondationbeyeler.ch Weitere Führungen, Infos und Online-Vorverkauf unter www.fondationbeyeler.ch

KUNST RAUM RIEHEN BASELSTRASSE 71

Louisa Clement: Language of realities/ Tim Berresheim: Smashin' Time II. Ausstellung bis 12. August. Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr. Telefon 061 641 20 29. www.kunstraumriehen.ch

GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10

Nicole A. Wietlisbach: Wandinstallationen, Objekte, Zeichnungen und Fotografien. Ausstellung bis 9. September. Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr und nach Vereinbarung. Telefon 061 641 16 78. www.mollwo.ch

GALERIE LILIAN ANDREE GARTENGASSE 12

Sommerausstellung. Mit Künstlerinnen und Künstlern der Galerie. Bis 12. August.

Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–17 Uhr. Telefon 061 641 09 09. www.galerie-lilianandree.ch

GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD WETTSTEINSTRASSE 4

Lyonel Feiningers Naturnotizen in und um Weimar. Einstimmung auf 100 Jahre Bauhaus. Ausstellung bis 29. September. Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr. Galerieferien: 22. Juli–6. August. Telefon 061 641 77 77. www.henzeketterer-triebold.ch

GALERIE MONFREGOLA BASELSTRASSE 59

Andrea Anja Sauter und Marc Adrian Blind: «Gegensätze ziehen sich an» Vernissage: Samstag, 4. August, 14–18 Uhr. Ausstellung bis 18. August. Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 10–17 Uhr. Telefon 061 641 85 30.

KÜNSTLERHAUS CLAIRE OCHSNER BASELSTRASSE 88

Claire Ochsner: «Abstrakt» Ausstellung bis 8. August. Öffnungszeiten: Mi–So 11–18.30 Uhr. Telefon 061 641 10 20. www.claire-ochsner.ch

GEISTLICH-DIAKONISCHES ZENTRUM SPITALWEG 20

«Hier stehe ich und kann nicht anders». Figurenausstellung zum Thema Reformation. Sonderausstellung zu Martin Luther und Ambrosius Kettenacker, dem Reformator von Riehen, in Zusammenarbeit mit Pfarrer in Martina Holder. Ausstellung bis 23. September. Öffnungszeiten: Mo–Sa 9.30–11.30 Uhr und 13.30–17 Uhr. Eintritt frei, Informationen über Tel. 061 645 45 45 und www.diakonissen-riehen.ch

GEDENKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE INZLINGERSTRASSE 44

Dauerausstellung: «Zufucht und Abweisung». Kuratiert von Gabriele Bergner. Öffnungszeiten: täglich 9–17 Uhr. Sondernennungen und Führungen auf Anfrage. Telefon 061 645 96 50. Eintritt frei.

WENKENPARK RIEHEN

Französischer Garten und Pro-Specie-Rara-Staudengarten zur Besichtigung geöffnet. Bis 31. Oktober. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8–17 Uhr, Sonntag 11–17 Uhr. Eintritt frei. (Bei Anlässen in der Villa bleibt der Garten geschlossen.)

SAMMLUNG FRIEDHOF HÖRNLI HÖRNLIALLEE 70

Dauerausstellung: «Memento mori». Öffnungszeiten: Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat von 10–16 Uhr. Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage. Telefon 061 601 50 68.

www.riehener-zeitung.ch

NATURBAD RIEHEN

NACHTBADEN 2018
FREITAG, 29. JUNI
SAMSTAG, 11. AUGUST

WEITERE DATEN WERDEN JE NACH WETTER
 KURZFRISTIG AUF WWW.NATURBADRIEHEN.CH
 PUBLIZIERT.

NATURBAD RIEHEN,
 Weilstrasse 69, 4125 Riehen
www.naturbadriehen.ch

Basler Kantonalbank

RIEHEN
 LEBENSKULTUR

RZ088827

Spielzeugmuseum Riehen

KULTURTREPPE
 SOMMERNÄCHTE
 IM MUSEUMSHOF 2018

OPENAIR-KINO
 FR 03.08.
 Stand by me
 (Rob Reiner,
 USA 1986)

TOR-
 ÖFFNUNG
 20.30 Uhr

Für Gross und Klein ab 12 Jahren.

RIEHEN
 LEBENSKULTUR

Samstag, 11. August 2018
 10.00 – 22.00 Uhr

Gratiskoncert
 um 19.00 Uhr mit der
 Indie-Electronic Band
 aus New York City
 !!! (Chk Chk Chk)

SOMMERFEST

Museumseintritt: CHF 10.–
fondationbeyeler.ch/tickets

In Zusammenarbeit mit dem KULTURBÜRO RIEHEN realisiert
 und durch IWB unterstützt. Für weitere Unterstützungen bedanken
 wir uns bei: Gemeindegärtnerei Riehen und Riehener Zeitung.

FONDATION BEYELER

RIEHEN
 LEBENSKULTUR

Foto: Mathias Walpoda

**Am Dienstag
 um 17 Uhr ist Inserat-
 Annahmeschluss**

Wir freuen uns auch über
 Aufträge, die schon früher
 bei uns eintreffen.

**Mitten im Dorf –
 Ihre Riehener Zeitung**

Aktuelle Bücher aus dem Friedrich Reinhardt Verlag, www.reinhardt.ch



NATÜRLICHE PFLEGE AUS KÜCHE UND GARTEN



Daniela Thüring
 Frische Kosmetik
 Rezepte für natürliche Pflege
 aus Küche und Garten
 200 Seiten, kartoniert
 CHF 19.80
 ISBN 978-3-7245-2181-5

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch



senevita
 Erlenmatt

Tag der offenen Wohnungen

Samstag, 11. August 2018, 10.30 – 15.00 Uhr
 Samstag, 18. August 2018, 10.30 – 15.00 Uhr

Geführte Besichtigung um 11.00 Uhr

Lassen Sie sich in ungezwungener Atmosphäre durch
 unsere gepflegten Räumlichkeiten führen und überzeugen
 Sie sich selbst von der hohen Wohnqualität und unseren
 Serviceleistungen für Senioren.

Wir freuen uns auch über Ihren Anruf:
 Tel. 061 319 30 00

Senevita Erlenmatt | Erlenmattstrasse 7 | 4058 Basel
 Telefon 061 319 30 00 | erlenmatt@senevita.ch | www.erlenmatt.senevita.ch

www.riehener-zeitung.ch



Eine Wiese mit wenig Wasser

lov. Die Natur ächzt unter der seit Wochen andauernden Hitze. Pflanzen dursten und viele Bäche und Flüsse führen nur noch wenig Wasser. So auch die Wiese: Der Wasserstand des Gewässers durch die Langen Erlen ist derart tief, dass die Schwelle im Bild gut sichtbar im Trockenen liegt. Und auch das einmündende Bächlein ist nur noch ein Rinnsal. Den Fischen dürfte das warme und tiefe Wasser alles andere als Freude bereiten. Eine Entspannung der Situation ist in den nächsten Tagen nicht zu erwarten. Foto: Claude Boillat

LESERBRIEFE

Kluge Köpfe?

Es gibt da diese Werbung mit den behelmten, radelnden klugen Köpfen. Am vergangenen Sonntagmorgen kam mir plötzlich diese Botschaft in den Sinn. Ich spazierte durch das Hubgässchen in Riehen, ein Fussweg mit einem Allgemeinen Fahrverbot, als mir eine behelmte Dreier-Equipe radelnd entgegenkam. Voraus die kleine Tochter auf einem Kinderverlo – hier ganz klar im sicheren Verkehrsreich, also mein volles Verständnis. An zweiter Position folgte die Fahrweisungen erteilende Mutter, hoch zu Ross beziehungsweise auf ihrem Drahtesel (kein Verständnis meinerseits). Dahinter in Position drei kam der Vater mit Stahlross und unbewohntem Anhänger, aber selbstverständlich ebenfalls fahrend. Auch hier fiel der Kandidat klar durch, kein Verständnis meinerseits.

Ich habe geschwiegen, mir meinen Reim gemacht und bin weitergezogen. Wo blieben da die klugen Köpfe? Wo bleibt die Vorbildfunktion der Erwachsenen, der Eltern dieser kleinen «Velocipedin in Ausbildung»? Diese Eltern haben im normalerweise verkehrsfreien Hubgässchen eine grosse Chance verpasst. Sie haben es versäumt, ihrer kleinen Tochter den Unterschied zwischen der grossen, gefährlichen Strasse und dem verkehrsfreien Fussweg zu erklären. Wie? Ganz einfach: Sie hätten von ihren Fahrrädern absteigen und gleichzeitig auch den Grund dafür erklären können. Leider birgt nicht jeder Helm einen klugen Kopf.

Bruno Mazzotti, Riehen

Sonoras Jazzband im «schlipf@work»

mf. Die monatlichen Livekonzerte, die von Januar bis Mai im Restaurant Schweizerhaus in Riehen stattgefun-

den hatten, sind nach dem Open-Air-Auftritt von Sir Francis und French Connection im Singeisenhof (RZZ8 vom 13. Juli 2018) neu im Restaurant «schlipf@work» an der Bahnhofstrasse 28 in Riehen zu Hause, wie Organisatorin Sonja Tschopp mitteilt.

Das erste Konzert am neuen Ort wird am Samstag, 10. August, um 19 Uhr die Sonoras Jazzband bestreiten, die Jazz mit Leidenschaft und Lebensfreude spielt.

QVN-Flohmarkt beim Andreashaus

rz. Am letzten Sommerferienwochenende, also am Samstag, 11. August, findet beim Andreashaus am Keltenweg der traditionelle und beliebte Flohmarkt des Quartiervereins Niederholz statt. An hundert Ständen finden sich Haushaltartikel, Kleider, Bücher, Kuriositäten und vieles mehr. Es kann nach Herzenslust gestöbert, geschmökert und gefeilscht werden. Kinder können ihre Sachen ohne Voranmeldung auf der Andreasmatte zum Verkauf anbieten.

Organisiert wird der Flohmarkt vom Quartierverein Niederholz (www.qvn-riehen.ch). Flohmarktbetrieb ist von 8 bis 15 Uhr. Das Andreashaus bietet sich mit erfrischenden Getränken und feinen Snacks als Treffpunkt für Gross und Klein an.

Mitmachen beim Zaubermärchen

rz. An vier Mittwochnachmittagen im August und September (29. August, 5., 12. und 19. September) von 14.30 bis 16.30 Uhr finden im Andreashaus am Keltenweg 41 in Riehen freie Rollenspiele für Kinder zwischen sechs und elf Jahren statt. Die ausgebildete Märchenerzählerin Iris Dürig-Keller, die das freie Rollenspiel schon seit vielen Jahren durchführt, wird die Nach-

mittage leiten. Die Rollen können mehrfach besetzt werden, sodass jedes Kind seine Lieblingsrolle wählen und spielen kann.

Die Kosten pro Nachmittag belaufen sich auf zehn Franken; das Zvierli ist im Preis inbegriffen. Der Betrag muss am ersten Nachmittag bar bezahlt werden. Anmeldungen für einen oder mehrere Nachmittage werden bis zum 20. August per Post (Iris Dürig-Keller, Wiesendamm 6A, 4057 Basel), per E-Mail (irisduerig@gmail.com) oder telefonisch (079 517 63 09) entgegengenommen. Die Platzzahl ist beschränkt. Die Teilnehmer werden nach Eingang der Anmeldungen berücksichtigt.

IMPRESSUM

RIEHENER ZEITUNG

Verlag:
Rieherer Zeitung AG
Schopfgässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch
Leitung Patrick Herr

Redaktion:
Loris Vernarelli (Iov, Stv. Leitung), Michèle Fallier (mf), Rolf Spriessler-Brander (rs)

Freie Mitarbeiter:
Boris Burkhardt (bob), Sophie Chaillot (sc), Nikolaus Cybinski (cyb), Antje Hentschel (ah), Philippe Jaquet (Fotos), Véronique Jaquet (Fotos), Matthias Kempf (mk), Stefan Leimer (sl), Nathalie Reichel (nre), Ralph Schindel (rsc), Philipp Schrämmli (phs), Michel Schultheiss (smi), Fabian Schwarzenbach (sch)

Inserate/Administration/Abonnemente:
Martina Eckenstein (Leitung), Ramona Albiez, Petra Pfisterer, Carolina Mangani.
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

Abonnementspreise:
Fr. 80.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.–)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00
Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Auflage: 11'607/4858 (WEMF-beglaubigt 2017)
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

reinhardtverlag

Die Rieherer Zeitung ist ein Unternehmen des Friedrich Reinhardt Verlags.

reinhardt



Durchatmen Entdecken Staunen

Rosemarie Meier-Dell'Olivo
Natur & Kultur – eine Symbiose
20 Wanderungen zu Kulturstätten
160 Seiten, kartoniert
ISBN 978-3-7245-2280-5
CHF 29.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Hans Heimgartner
Eidg. dipl. Sanitär-Installateur

Sanitäre Anlagen
Spenglerei
Heizungen

- Reparatur-Service
- Dachrinnen-Reinigung
- Gas-Installationen • Küchen
- Boiler-Reinigung
- Gartenbewässerungen

061 641 40 90
Büro: Bosenhaldenweg 1, Riehen
Werkstatt: Mohrhaldenstrasse 33, Riehen

MEINDL
Shoes For Actives

Walking - Trekking - Wandern.
Wohlgefühl in Perfektion durch Massanfertigung.

www.custom-shoes.ch
Patrick WINKLER
GÄHRTRO SCHUHTECHNIK
Winkler OSM
Hammerstrasse 14
4058 Basel
Telefon 061 691 00 66

PNT

P. NUSSBAUMER
TRANSPORTE AG
BASEL 061 601 10 66

- Transporte aller Art
- Lastwagen / Kipper
Hebebühne/Sattelschlepper
- Mulden:

MINI (1 m³)
2 / 4 / 7 m³
10 / 20 / 40 m³

- Kran 12 Tonnen
- Containertransporte
- Umweltgerechte
Abfallentsorgung

Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN
Fax 061 601 10 69

IMBACH
Das Malergeschäft.

Grenzacherweg 127
CH-4125 Riehen
Telefon 061 601 18 08
www.hansimbach.ch

Die Profis für Ihren Garten!

Wir sind ein eingespielter Zweimannbetrieb und bedienen mit unserem breiten Angebot seit vielen Jahren in der ganzen Region eine anspruchsvolle Kundschaft.

A.+P. GROGG
GARTENBAU
Gartenpflege Änderungen
Lörracherstrasse 50 4125 Riehen 061 641 66 44

Basel erleben mit dem Pro Innerstadt Geschenkbon

proinnerstadtbasel.ch

PRO INNERSTADT BASEL

KREUZWORTRÄTSEL NR. 31

Inselstaat in West-europa	dieses Augusta (BL)	Pflänzchen, soll teils Glück bringen	Wissenschaftler des Baus d. Körpers	grosse Säuger m. Fell	Urgrossvater	Mittelgebirge nördl. v. Basel	Dreifachkonsonant	wenn vier Tennis spielen	Ort am südl. Ende des Birseck
Umlaut	Ort am Fuss des Furkapasses	durch, mittels	königliche Blumen	per Anhalter unterwegs	Notrufzeichen	Trompete, Abk.	franz.: man		
dieses Forum in Ariesheim	Eichordnung, kurz	altes Längensm. (Pl.)	Erzählung in der Antike	Rhein-fische		Stadt in d. Schweiz	nicht mehr lebendig	Hirsch aus dem hohen Norden	
Vorbeter in der Moschee (Pl.)	Kunststoff (-flaschen)	Selbstbezogenheit				Gewürz, gut für Poulet	Rhode Island, Abk.		
Handlung, Massnahme	Küchenkraut, ähnelt Petersilie	Autokennzeichen v. Carouge				..tal ist Stadtteil in Basel	Top-Level-Domain v. Nigeria		
er gehört zum Parlament (im Kt. BS)	kurz für Oberarzt	Kapitel des Korans	daran stehen u. schreiben	wo die Seine durchfließt	Gewand gewisser Geistlicher	an ihr einen Drink nehmen	Wort, in der Romandie	Ha.. = das in der Suppe	dieses Ale ist ein Getränk (ohne Ende)
er trägt oft auch Früchte	rote Varietät des Korund		schwarzer Vogel				.i.a = Farbtone	Nichtreg. organis. in Kürze	
ganz, gesamt			macht man auf Boot ohne Motor					Ende, mal in anderer Sprache	

Liebe Rätselfreunde

Die Lösungswörter der Kreuzworträtsel Nr. 27 bis 30 lauten: REISE-ROUTE (Nr. 27); GRILLIEREN (Nr. 28); ERLEBNISSE (Nr. 29); AUGUSTFEST (Nr. 30).

Folgende Gewinner wurden gezogen: **Werner Schlageter**, Riehen und **Stefan Knüsel**, Riehen.

Lösungswort Nr. 31

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Der nächste Talon für die Kreuzworträtsel Nr. 31 bis 35 erscheint in der RZ Nr. 35 vom 31. August. Vergessen Sie also nicht, alle Lösungswörter im Monat August aufzubewahren.

Pro Innerstadt verlost jeden Monat je einen Gutschein im Wert von 100 und einen im Wert von 50 Franken.

Viel Glück und Spass beim Raten.

Der gute Uhrmacher im Kleinbasel

R. Heintelmann

Uhren und Bijouterie
Ochsengasse 13,
Basel, Tel. 061 681 33 20

Offizielle Vertretung
Funkuhren, Certina,
Mido, ORIS

Repariere
Wand-, Tisch-,
Armbanduhren etc.

ZIVILSTAND

Verstorbene Riehen

Gabriel-Gruninger, Martin, geb. 1955, von Basel, in Riehen, Im Esterli 5

Jegge-Wehrli, Werner, geb. 1935, aus und in Riehen, Bahnhofstr. 23

Linder-Parmegiani, Werner Paul, geb. 1930, von Basel, in Riehen, Unterm Schellenberg 175

Senn, Madeleine, geb. 1932, von Gansingen AG, in Riehen, Lichsenweg 10

Geburten Riehen

Avci, Taha Umar, Sohn des Avci, Talip, aus Riehen, und der Uçak Avci, Pinar, aus der Türkei, in Riehen

Engel, Enya, Tochter des Engel, Tobias, aus Deutschland, und der Engel, Kerstin, aus Deutschland, in Riehen

Grundbuch Riehen

Im Wenkenberg 6, S E BRP 2410, 701 m², Gebäude, **Im Wenkenberg**, S E P 841, 387 m², **Im Wenkenberg**, S E P 842, 234 m². Eigentum bisher: Peter Kurt Sigrist, in Dübendorf ZH. Eigentum nun: Patrik Wolfgang Emert und Eva Emert, beide in Allschwil BL.

Hinter Gärten 16, S F StWEP 214-3 (= 180/1000 an P 214, 965 m², Mehrfamilienhaus). Eigentum bisher: René Christian Brassel, in Buchs SG, Marliese Broder und Brigitta Tanis, beide in Riehen, Robert Brassel, in Biel-Benken BL, Elsbeth Brassel, in Birsfelden BL, und Simone Rahel Heer, in Känerkinden BL. Eigentum nun: Paul Denfeld und Christa Klara Denfeld, beide in Bettingen.

In den Habermatten 6, S B P 1636, 125 m², Wohnhaus und Schopf. Eigentum bisher: Alessandra Ceresoli, in Riehen. Eigentum nun: Lutfiye Kutay, in Basel.

Baselstrasse 18, S A P 54, 1220 m², Wohnhaus, Anbau, Schopf, Remisengebäude, Garagegebäude. Eigentum bisher: Bertram Gerhard Pohl, in Rosport (LU). Eigentum nun: Nuzdet Ramadani, in Charmey FR.

Aeusserer Baselstrasse 260, 262, S B StWEP 39-4 (= 78/1000 an P 39, 3915 m², 2 Mehrfamilienhäuser, Autoeinstellhalle), MEP 39-13-5 (= 1/13 an StWEP 39-13 = 52/1000 an P 39). Eigentum bisher: Ursula Fluck, in Weil am Rhein (DE). Eigentum nun: Dawn Marie Hermel und Rahmi Cinar Ketani, beide in Basel.

Spitalweg 3, S A StWEP 389-1 (= 71/1000 an P 389, 352 m², Wohnhaus mit Autoeinstellhalle), StWEP 389-2 (= 116/1000 an P 389), StWEP 389-3 (= 208/1000 an P 389), StWEP 389-4 (= 7/1000 an P 389), StWEP 389-7 (= 43/1000 an P 389), StWEP 389-8 (= 97/1000 an P 389), StWEP 389-9 (= 87/1000 an P 389), StWEP 389-10 (= 10/1000 an P 389) und MEP 389-11-1 bis 389-11-10 (= je 1/10 an StWEP 389-11 = 130/1000 an P 389). Eigentum bisher: Doris Wilde, in Riehen. Eigentum nun: Doris Wilde und Hansjörg Wilde, in Riehen.

Obere Weid 17, S E UBRP 2477, 326 m², Einfamilienhaus, Untere Weid 6, S E MEP 2513-19-27 (= 1/68 an StWEP 2513-19 = 200/1000 an UBRP 2513, 4133 m², Mehrfamilienhaus). Eigentum bisher: DAS DACH. Stiftung für sozialen Arbeits- und Wohnraum, in Basel. Eigentum nun: Franziska Lachenmeier und Pascal Lachenmeier, beide in Birsfelden BL.

CVP-Vize Patrick Huber tritt zurück

rz. Einer der drei Vizepräsidenten, der Riehener Einwohnerrat Patrick Huber, ist von seinem Amt als Vizepräsident der Basler CVP und als Leiter der Arbeitsgruppe Wirtschaft auf Ende Juli zurückgetreten. Wie die CVP mitteilt, bleibt Huber der Parteileitung, dem Vorstand und dem Einwohnerrat erhalten.

Patrick Huber habe bereits vor den Sommerferien der Parteileitung angekündigt, dass er das Amt des Vizepräsidenten der Kantonalpartei sowie den Vorsitz der Arbeitsgruppe Wirtschaft in Folge beruflicher Veränderung auf Ende Juli abgeben werde, heisst es im Communiqué. Huber bleibe der Parteileitung, dem Vorstand sowie dem Riehener Einwohnerrat erhalten und werde in diesen Gremien weiterhin aktiv mitarbeiten, schreibt die Partei.

Aktuelle Bücher aus dem

reinhardtverlag

www.reinhardt.ch

LEICHTATHLETIK Silvan Wicki vor seinen EM-Einsätzen in Berlin

«Den Anlass geniessen und schauen, was geht»

rs. Der 23-jährige Riehener Sprinter Silvan Wicki ist so gut in Form wie noch nie. Hinter dem Überflieger Alex Wilson (Old Boys Basel), der sich an der EM über 100 und 200 Meter Medaillen zum Ziel gesetzt hat, ist Wicki im Sprint momentan die klare Nummer zwei der Schweiz. An den Schweizermeisterschaften in Zofingen liess Wicki im 100-Meter-Final mit einer fantastischen Zeit von 10,17 Sekunden aufhorchen. Damit ist Silvan Wicki hinter dem gebürtigen Jamaikaner Alex Wilson, der mit 10,11 Sekunden den Schweizerrekord hält und in Zofingen in 10,14 Sekunden den Titel holte, und David Dollé (LC Zürich), dessen Bestzeit bei 10,16 steht, der drittschnellste Schweizer 100-Meter-Läufer aller Zeiten.

In dem 200-Meter-Lauf senkte Silvan Wicki seine persönliche Bestzeit diese Saison auf 20,60 Sekunden, nachdem er sich letztes Jahr mit einer Zeit von 20,70 Sekunden schon vorzeitig für die Europameisterschaften qualifiziert hatte.

Wicki begann seine Leichtathletiklaufbahn beim TV Riehen, wechselte spä-

ter zu der Old Boys Basel und startet seit dieser Saison für den BTV Aarau.

100 Meter, 200 Meter und Staffel

Die Europameisterschaften stehen nun vor der Tür. Die Wettkämpfe finden vom 6. bis 12. August im Olympiastadion in Berlin statt. Silvan Wicki ist über 100 Meter und 200 Meter gemeldet und ist Mitglied des 4x100-Meter-Staffelteams, das zu den Top 16 Europas zählt damit in Berlin startberechtigt ist.

Zwar habe er immer noch mit Fusschmerzen zu kämpfen, die von einer Sehenentzündung im Fernbereich herrührten, aber dies behindere ihn im Wettkampf nicht wirklich, sagt Silvan Wicki wenige Tage vor Beginn des Grossanlasses. Er fühle sich jedenfalls in Form. Heute Freitag reist er mit der Schweizer Delegation nach Berlin.

Unter Druck setzen lasse er sich nicht, sagt er gelassen. Er wolle die EM geniessen, ruhig bleiben und schauen was geht. Die Qualifikation für die Halbfinals der besten 24 Läufer sollte für ihn auf beiden Distanzen drinliegen,

analysiert er. Für einen Finalplatz müsse dann aber wirklich alles stimmen – mit einem Exploit wäre ein solcher allerdings durchaus möglich, sagt Wicki.

Staffel mit Potenzial

Top oder Flop – so sehe er die Staffel. «Wenn wir endlich einmal alles zusammenkriegen, ist eine Medaille möglich, wenn nicht, nicht einmal der Final», ist er sich bewusst, dass die Schweizer hier auf einem schmalen Grat wandern. Am Diamond-League-Meeting in London vom 22. Juni war es ein Flop. In der Besetzung Pascal Mancini, Silvan Wicki, Florian Clivaz und Suganthan Somasundaram lief das Schweizer Quartett in 39,70 Sekunden zwar ins Ziel, doch war der Stab beim letzten Wechsel verlorengegangen. Die Chance auf ein aussergewöhnliches Resultat war schon lange nicht mehr so gross. Die Leistungsdichte unter den Schweizer Sprintern ist derzeit auf ausserordentlichem Niveau aussergewöhnlich gross. In der Schweizer Saisonbestenliste folgen auf Wilson und Wicki mit relativ kleinem Abstand Florian Clivaz mit 10,36 Sekunden, Pascal Mancini mit 10,43 Sekunden sowie Pascal Müller und Suganthan Somasundaram mit je 10,59 Sekunden.

Auftakt am Montag

Der erste Wettkampftermin ist für Silvan Wicki am kommenden Montag, 6. August, um 16.30 Uhr. Dann wird die erste Runde im 100-Meter-Lauf der Männer ausgetragen. Es ist der erste Tag der Meisterschaften. Das Schweizer Fernsehen SRF überträgt die Wettkämpfe aus Berlin live. Die 100-Meter-Halbfinals sind am Dienstag um 19.25 Uhr angesetzt, der Final steigt um 21.50 Uhr.

Die 200-Meter-Konkurrenz beginnt am Mittwoch um 10.50 Uhr mit der 1. Runde. Die Halbfinals sind ebenfalls am Mittwoch um 20.15 Uhr vorgesehen. Der Final findet am Donnerstag, 9. August, um 21.05 Uhr statt.

Die 4x100-Meter-Staffel schliesslich wird am Sonntag, 12. August, ab 19.40 Uhr zum Vorlauf antreten. Der Final ist gleichentags um 21.35 Uhr.



Ein offizielles Porträt-Foto von Silvan Wicki vom Schweizerischen Leichtathletikverband.

Foto: zvg

SOMMERZEIT IST BADEZEIT Bilderserie des Riehener Fotografen Stefan Leimer (Teil V)

«Dr Bach ab» – nasse Promenade durch Basel



Der Blick vom Rhein hinauf zum Münster ist atemberaubend.

Foto: Stefan Leimer

sl. Kann in einer Serie zum Thema «Sommerzeit ist Badezeit» ein Foto des Rheinschwimmens fehlen? In jeder anderen Stadt vielleicht, aber nicht in Basel! Begleiten Sie mich also ein Stück «dr Bach ab»: Der Einstieg erfolgt traditionell am kleinen Strand unterhalb des Tinguely-Museums. Das Umziehen erfolgt schnell und diskret. Mann und Frau Rheinschwimmer sind hier unter sich. Egal ob Klein- oder Grossbasler, dick oder dünn, arm oder reich, Basler oder Ausländer – im «Bach» sind alle gleich. Angenehme 23 Grad Wassertemperatur sind gemeldet,

auch wenn die Zehen bei der ersten Berührung mit dem Fluss dies nicht so recht glauben wollen. Man muss sich einen Ruck geben, aber wie?

Die sicherste Methode ist immer noch, den Schwimmsack mit Schwung ins Wasser zu werfen. Hat die Strömung meinen hellgrünen Wickelfisch erst mal erfasst, gibt es kein Zurück mehr. Augen zu und beherrscht hinterher. Schon nach wenigen Zügen hat man das frische Wasser vergessen. Nun heisst es nur noch geniessen. Der Roche-Turm liegt bereits hinter uns und ehe man sich versieht, ist man

auch schon unter der Wettsteinbrücke durch. Nun folgt das Sahnstück der nassen Promenade durch Basel: die Pfalz und das Münster. Wie in einem 3D-Film zieht die Altstadt an uns vorbei. Die nicht zu unterschätzende Strömung hat uns ganz im Griff und schleust uns mit Zug durch die Pfeiler der Mittleren Brücke. Jetzt heisst es, rechtzeitig den Ausstieg einzuleiten, ehe man zu weit abtreibt. Der Landesteg der Vogel-Gryff-Fähre wird anvisiert und schon haben wir wieder festen Boden unter den Füssen. Welch ein Erlebnis!

RUDERN Coupe de la Jeunesse in Cork (Irland)

Gold und Silber für Julia Andrist



Siegerehrung im Doppelvierer der Juniorinnen vom Samstag, in der Mitte das siegreiche Schweizer Team mit Julia Andrist.

Foto: zvg

In Cork (Irland) fand vom 27. bis 29. Juli 2018 der Coupe de la Jeunesse statt. Insgesamt 14 europäische Ruderverbände nehmen an dieser Junioren-Regatta teil, darunter auch die grossen Rudernationen Frankreich, Italien und Grossbritannien. Die Schweiz entsandete insgesamt 18 Athletinnen und Athleten an den Coupe de la Jeunesse, darunter drei Juniorinnen des Basler Ruder-Clubs (BRC).

Die beiden frischgebackenen Juniorinnen-Schweizermeisterinnen im Zweier Ohne Steuermann (2-), Katharina Ebert und Meret Renold, wurden gemeinsam für den Coupe selektioniert. Selten werden reine Klubboote für internationale Wettkämpfe selektioniert. Ebert/Renold konnten die Verantwortlichen des Schweizerischen Ruderverbandes (SRV) jedoch überzeugen und durften die Schweiz in der Klubbootbesetzung des BRC in Irland vertreten.

BRC-Juniorin Julia Andrist wurde für den Doppelvierer (4x) selektioniert. In diesem Boot ruderte Andrist zusammen mit Mariella Tonascia (RC Rapperswil-Jona), Thalia Ahumada (RC Morges) und Chiara Cantoni (CC Lugano).

Während fast ganz Europa unter einer Hitzewelle leidet, fand der Coupe de la Jeunesse bei typisch irischem Wetter statt. Bei kühlen Temperaturen, Regen und starkem Wind fanden die Ruderer herausfordernde Bedingungen vor. Die Regatta musste am Samstagnachmittag dann sogar wegen dem zu starken Wind abgebrochen werden. Aufgrund der Ergebnisse der Vorläufe wurden dann die Medaillen des ersten Tages vergeben.

Dank eines souveränen Vorlaufes und einer schnellen Zeit belegte der Schweizer Juniorinnen-Doppelvierer

mit Julia Andrist den ersten Rang. Für Andrist war es der perfekte Einstand auf internationalem Parkett: erstes Rennen – erste Goldmedaille! Eine zweite Medaille für den BRC verpassten Ebert/Renold um 0,8 Sekunden denkbar knapp.

Am Sonntag war das Wetter zwar immer noch kühl und nass, doch der Wind war deutlich schwächer, sodass alle Rennen normal ausgetragen werden konnten. Beide Boote mit BRC-Athletinnen konnten am Sonntag ihre Vorläufe gewinnen. In den abschliessenden Finalrennen lief es den beiden Booten dann aber unterschiedlich gut. Der Schweizer Doppelvierer mit Julia Andrist lieferte sich ein Kopf-an-Kopf-Rennen mit dem Boot aus Frankreich. Am Ende erreichten die Französisinnen die Ziellinie 0,3 Sekunden vor den Schweizerinnen. Ebert/Renold belegten im Zweier ohne hinter den Ruderinnen aus Spanien, Italien und Grossbritannien erneut den vierten Rang.

Die Bilanz der drei BRC-Athletinnen am Coupe de la Jeunesse kann mit je einer Gold- und Silbermedaille sowie zwei vierten Plätzen als grosser Erfolg gewertet werden. Die starken Leistungen haben sich für Katharina Ebert auch dahingehend auszahlt, dass sie für die Junioren-Weltmeisterschaften nachselektioniert worden ist, während es für die beiden anderen BRC-Juniorinnen nun in die wohlverdienten Ferien geht.

Katharina Ebert ist an der Junioren-WM, die vom 8. Bis 12. August in Racice (Tschechien) ausgetragen wird, Ersatzfrau für den Vierer ohne Steuermann. Ihre Einsatzchancen sind ziemlich gut, da eine andere Ruderin mit einer Verletzung zu kämpfen hat.

Dominik Junker

FUSSBALL FC Amicitia und FC Riehen vor der Meisterschaft

Basler-Cup ohne den FC Riehen

rs. Trotz drückender Hitze wird auch in den unteren Fussballligen bald wieder Fussball gespielt. Mit Trainingsspielen bereiten sich die Teams auf den nahen Meisterschaftsstart vor, so auch die Teams der beiden Riehener Klubs FC Amicitia und FC Riehen. Am übernächsten Wochenende geht es wieder los.

FCR-Forfait im Basler-Cup

Eigentlich hätte der FC Riehen schon am kommenden Wochenende sein erstes Pflichtspiel bestreiten sollen. Das Basler-Cup-Erstrundenspiel des Viertligisten, ein Heimspiel gegen das Drittligateam US Olympia 1963, ist aber abgesagt worden und wird mit 0:3 forfait für Olympia gewertet. «Viele unserer Spieler sind noch in den Ferien und wir haben keine Mannschaft zusammenbekommen», sagt FCR-Sportchef Immer Amiti auf Anfrage. Der Meisterschaftsstart sollte aber gesichert sein.

Am Sonntag, 12. August, spielt der FC Riehen um 13 Uhr auf dem Sportplatz Hörnli am Bettingerweg gegen den BCO Alemannia b. Nach dem Abstieg aus der 3. Liga trifft der Traditionsverein mit Erstligavergangenheit in der Viertligagruppe 2 unter anderem auf einen weiteren Basler Traditionsklub, den ehemaligen A-Ligisten FC Nordstern, der aber im Gegensatz zu den Riehemern über eine breite Juniorenbewegung verfügt. Der FC Riehen schickt neben dem Viertligateam nur noch ein Senioren-Team der Kleinfeld-Kategorie 50+ in die Meisterschaft.

Amicitia zurück in der 2. Liga

Nach dreijähriger Absenz spielt der FC Amicitia in der 2. Liga wieder um den Regionalmeistertitel mit und weiss auch eine breite Juniorenbewegung hinter sich. Im ersten Spiel nach dem Aufstieg trifft das Team von Trainer Giuseppe Triffa am Sonntag, 12. August, um 13 Uhr zu Hause auf den Mitaufsteiger FC Wallbach. Mitkonkurrenten sind ausserdem der FC Black Stars II, BSC Old Boys II, FC Dardania, FC Aesch, FC Birsfelden, FC Bubendorf, FC Gelterkinden, FC Pratteln, FC Reinach, SV Sissach, FC Laufen und FC Concordia Basel. Neu dürfen in der regionalen Zweitligameisterschaft übrigens vier Spielerwechsel vorgenommen werden. Bisher waren es drei. Trotzdem wird dies für Amicitia eine Einschränkung gegenüber der Vorsaison sein. Bis und mit 3. Liga sind nämlich inzwischen unbeschränkt viele Wechsel – inklusive Wiedereinwechslungen – möglich.

Unmittelbar vor dem Fanionteam, nämlich am 12. August um 11 Uhr, spielt auf der Grendelmatte der FC Amicitia II sein erstes Drittligaspiel der Saison gegen den FC Oberwil. Die zweite Mannschaft des FC Amicitia bekommt es in der einen von nur noch zwei Drittligagruppen ausserdem mit dem SC Münchenstein, FC Allschwil II, FC Birsfelden II, FC Liestal II, SV Muttens II, FC Reinach II, FC Therwil, AC Rosseroni, FC Rheinfelden, FC Schwarz-Weiss a, US Olympia 1963 und CD Espanol Basel zu tun.

LIEBER ZU HIEBER.

WEIL WIR ZU JEDER JAHRESZEIT DAS PASSENDE ANGEBOT HABEN.

MEIN LEBEN. MEIN LADEN.



HIEBER



Hieber's Frische Center Lörrach ist Sieger in der Kategorie „Selbstständige über 2000 Quadratmeter Verkaufsfläche“.

DIE HIEBER HIGHLIGHTS DER WOCHE FÜR SIE · GÜLTIG VOM 06. AUGUST BIS ZUM 11. AUGUST 2018



41% gespart
0.88

Frische Schweinefilets ohne Kette, von Hand zugeschnitten, 100 g



50% gespart
1.99

Entrecôte oder Rib Eye Steak aus Argentinien, 100 g



16% gespart
2.49

Trüffelschinken gekochter Hinterschinken mit echten Sommertrüffeln verfeinert, 100 g



40% gespart
2.99

San Lucar Trauben hell, rot oder dunkel aus Italien, Klasse I, 1 kg



50% gespart
0.99

EDEKA Mini-Rispentomaten 400 g (1 kg = € 2,48) oder **Cherry-Rispentomaten Juanita** 150 g (100 g = € 0,66), aus den Niederlanden, Klasse I, Schale



26% gespart
1.69

Rotfleischige Forellenfilets aus Aquakultur, feines und zartes Fleisch, auf der Haut gebraten ein Genuss, 100 g



28% gespart
2.49

Kabeljauloins aus dem Nordost Atlantik, grätenfreies und mageres Fleisch, fein-aromatisch im Geschmack, 100 g



20% gespart
1.99

Schwarzwaldmilch Sahne 32% Fett, 0,5-L-Flasche zzgl. Pfand (1 L = € 3,98)



26% gespart
0.33

Schwarzwaldmilch Joghurt verschiedene Sorten, 150-g-Becher (100 g = € 0,22)



44% gespart
0.88

Rama Original 60% Fett, 500-g-Becher (1 kg = € 1,76)



37% gespart
1.88

Iglo MSC Fischstäbchen verschiedene Sorten, z. B. 15 Fischstäbchen 450 g (1 kg = € 4,18), tiefgefroren, Packung



40% gespart
1.79

Landliebe Eiscreme verschiedene Sorten, z. B. Bourbon-Vanille 750 ml (1 L = € 2,39), tiefgefroren, Packung



30% gespart
1.79

Brändle vita Rapsöl oder **Sonnenblumenöl** 0,75-L-Flasche (1 L = € 2,39)



30% gespart
0.69

Hengstenberg Altmeister Essig verschiedene Sorten, 0,75-L-PET-Flasche (1 L = € 0,92)



37% gespart
0.49

Knorr Fix oder **Natürlich lecker** verschiedene Sorten, z. B. Fix Spaghetti Bolognese 42 g (100 g = € 1,17), Natürlich Lecker Chili con Carne 64 g (100 g = € 0,77), Packung



28% gespart
0.35

Sheba Katzennahrung verschiedene Sorten, 85-g-Schale (100 g = € 0,41)



37% gespart
2.49

Zewa Ultra Soft Toilettenpapier 4-lagig, 8 x 150-Blatt-Packung



31% gespart
1.99

Tempo Taschentücher verschiedene Sorten, z. B. classic 30 x 10er, Packung



15% gespart
13.99

Paulaner Hefe-Weißbier Naturtrüb, Alkoholfrei und weitere Sorten, Kiste mit 20 x 0,5-L-Flaschen zzgl. Pfand (1 L = € 1,40)



6+1
6.99

Hügelheimer Pinot Noir trocken EDITION HIEBER 0,75-L-Flasche (1 L = € 9,32)

Sind Sie an weiteren Angeboten interessiert? Dann melden Sie sich für unseren Newsletter unter www.hieber.de an.

Mehr Infos unter www.hieber.de oder zu den Bürozeiten über unsere Hotline 00 497621/9687800

Herausgeber: Hieber's Frische Center KG, Kanderweg 21, 79589 Binzen. Alle Preise in €. Gültig für Woche 32. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen · Solange Vorrat reicht · Irrtum vorbehalten.

Hieber finden Sie u.a. in Lörrach, Weil am Rhein, Grenzach, Rheinfelden, Nollingen oder Binzen

